

<b>Workshop:</b>	<b>Neurodidaktik – didaktische Konsequenzen aus der Hirnforschung</b>
<b>Trainer:</b>	<b>Ralf Besser</b>
<b>Termin:</b>	<b>22.06.2023, 9:00-17:00 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>RheinMoselCampus Koblenz</b>

Anmeldeschluss: 12.06.2023  
Max. Teilnehmerzahl: 12

### **Ausgangssituation**

Im Prinzip ist es unmöglich nicht zu lernen. Die Frage ist nur, wie das Lernen auf das ausgerichtet werden kann, was in der Lehre und in der Forschung von Relevanz ist. Darüber hinaus verändern die digitalen Formate das Lernverhalten der Studierenden und natürlich auch das Lehrverhalten der Dozierenden.

Durch psychologische Experimente - häufig gekoppelt mit bildgebenden und anderen Verfahren der Hirnforschung - haben sich viele Denk- und Verarbeitungsmuster des Gehirns deutlicher gezeigt. In dem Workshop werden einige aus der aktuellen Forschung, zusammen mit dem Hirnforscher Prof. Dr. Gerhard Roth, abgeleitete Verarbeitungsmuster des Gehirns näher erläutert und teilweise mit Experimenten veranschaulicht. Die Teilnehmenden erfahren, was daraus für die eigene Lehre abgeleitet werden kann.

### **Ziele**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können
- ihre Lehr-Formate aus der neurobiologischen Perspektive optimieren,
  - aus den Verarbeitungsprinzipien des Gehirns konkrete didaktische Methoden ableiten,
  - die Durchdringungstiefe der Studierenden erhöhen,
  - das eigene Lehrverhalten reflektieren.

### **Inhalte**

- Überblick über die Funktionen des Gehirns,
- Denk- und Verarbeitungsmuster des Gehirns,
- Methoden gehirngerechten Lernens und deren Erprobung,
- Reflexion der eigenen Lehrpraxis.

### **Ihr Trainer**

Dipl.-Ing. Ralf Besser, Bremen, [www.besser-wie-gut.de](http://www.besser-wie-gut.de)